

**Zeitschrift:** Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte

**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schaffhausen

**Band:** 15 (1938)

**Artikel:** Ein Randenburger Einnahmenrodel des 14. Jahrhunderts

**Autor:** Schib, Karl

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-841052>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Randenburger Einnahmenrodel des 14. Jahrhunderts.

Herausgegeben von Karl Schib.

Das Geschlecht der Randenburger taucht urkundlich erst um die Mitte des 13. Jahrhunderts auf<sup>1)</sup>). Im Grundzinsrodel des Klosters Allerheiligen zu Schaffhausen von 1253 wird ein Egibertus scultetus (von Randenburg) als gestorben erwähnt; sein Sohn tritt im selben Rodel als Hausbesitzer in der Stadt Schaffhausen auf. Die ältesten Besitzungen der Randenburger liegen in der Nähe ihrer Stammburg, in Beggingen, Schleitheim, Siblingen und Merishausen. Die Stammburg war Lehen des Klosters Reichenau; als reichenauisches Lehen übten die Randenburger auch das Meieramt über Schleitheim aus<sup>2)</sup>).

Schon der erste urkundlich bekannte Randenburger ist Bürger von Schaffhausen. Von der Bedeutung des Geschlechts in der Stadt zeugt der Umstand, daß das Amt eines Schultheißen von Schaffhausen von 1291—1376 im erblichen Besitz der Randenburger ist. So ist auch der urkundlich von 1298—1336 auftretende Friedrich von Randenburg Schultheiß von Schaffhausen. Friedrich ist nicht der einzige Vertreter des Geschlechts um 1300. Unser Rodel lautet auf seinen Namen und führt nur seine Einnahmen auf und nicht etwa den gesamten Randenburger Besitz.

Der Rodel besteht aus 9 ungleich langen Pergamentstücken, die z. T. mit Pergamentstreifen, z. T. mit Bindfaden

<sup>1)</sup> Ueber die Geschichte der Randenburger und ihren Stammbaum vgl. J. J. Rüeger, Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen II S. 917 ff.

<sup>2)</sup> Martin Wanner, Ueber die Gründungszeit der Randenburg, Luzern 1895, und Heinrich Wanner, Die reichenauische Herrschaft Schleitheim, Diss. Basel 1935, S. 60 ff.

zusammengenäht sind; der Rodel hat eine Breite von 10,5—11 cm und eine Gesamtlänge von 3,51 m. Der Rodel ist nicht datiert<sup>3)</sup>; die Schrift stammt von vier verschiedenen Händen, die vom Ende des ersten Drittels bis ins letzte Drittel des 14. Jahrhunderts reichen. Die erste und älteste Hand beschreibt Einnahmen zu Osterfingen, Beggingen, Siblingen und das zur Burg Werd bei Neuhausen Gehörende<sup>4)</sup>. Die Eintragungen der ersten Hand können also, da der Rodel den Namen des Schultheißen Friedrich trägt und dessen Vater um 1300 starb, den ersten Jahren des 14. Jahrhunderts zugewiesen werden. Die zweite Hand trägt Besitzungen in Beggingen nach und beschreibt dann das Gut zu Neuhausen, das Friedrich der Schultheiß und Egebrecht sein Sohn, im Jahre 1334 der Aebtissin Guota von Lindau abkaufsten<sup>5)</sup>. Damit sind auch die Eintragungen der zweiten Hand zeitlich festgelegt. Die Eintragungen der dritten und vierten Hand beziehen sich auf alten Randenburger Besitz in Beggingen, Neuhausen — Hofstetten und Merishausen und sind aus Erbteilungen zu erklären, die unter Friedrichs Sohn Egbrecht VIII († 1367) vorgekommen sein können.

Der Randenburger Rodel verschafft uns einen wertvollen Einblick in die Besitzverhältnisse eines Schaffhauser Adeligen im beginnenden 14. Jahrhundert. Es handelt sich bei den Besitzungen des Schultheißen Friedrich um ausgesprochenen Streubesitz. Die Einnahmen fließen aus den verschiedensten Quellen; neben der Masse der grundherrlichen Abgaben finden sich Vogtsteuern, Zölle, Zehnten und Fischenzabgaben; ein Verzeichnis von Eigenleuten zählt rund 140 Personen auf. Es wird Aufgabe einer besondern Untersuchung sein, Werden und Vergehen des Randenburger Besitzes urkundlich zu verfolgen.

<sup>3)</sup> Die im Original vorkommenden Ueberschriften einzelner Kapitel sind im Drucke gesperrt. Die Eintragungen sind aber nicht immer nach ihrer Zusammengehörigkeit eingeschrieben.

<sup>4)</sup> Egebrecht (III), Ritter und Schultheiß zu Schaffhausen, der Vater Friedrichs, hatte die Burg im Werd, das Meieramt und die Vogtei in Neuhausen den Meiern im Werd abgekauft. Staatsarchiv Schaffhausen Urk. v. 24. VI. 1291.

<sup>5)</sup> Staatsarchiv Schaffhausen Urk. v. 19. I. 1334.

## Diz ist dv̄ gült hern Friderichs dez schulthaisen.

Daz güt ze Ostroluingen. [Erste Hand.]

Jtem dez müllers schūpus et sines gemainders gilt 6 quartalia kernen,  
6 modios habern vnd 7 β̄ minre 4 ₣.

Jtem Gvnterimin schūpus gilt 6 quartalia kernen, 6 modios habern vnd  
7 β̄ minre 4 ₣. 5

Jtem Gerunge git 2 modios kernen vnd 1 malter haber.

Jtem der hirt vnd sin gemainder gent von ainē halben schūpus 3 quar-  
talia kernen, 3 modios habern, 3 β̄ vnde 4 ₣.

Jtem H. dez Büchers schūpus vnd sines gema[in]ders geltent 6 quar-  
talia kernen, 6 modios habern vnd 7 β̄ minre 4 ₣. 10

Jtem H. Gürgemach git 6 quartalia kernen, 6 modios habern vnd 7 β̄  
minre 4 ₣.

Jtem Vlrichz dez Wissingen schūpus vnd sines gemainders gilt 6 quar-  
talia kernen, 6 modios habern vnd 7 β̄ minre 4 ₣.

Jtem der kelnhof ze Ostroluingen gilt 6 modios kernen, 24 modios 15  
habern, 1 ℗ vnd 7 β̄ minre 4 ₣.

Jtem Bv [rkard] Herman vnd sin gemainder gent 6 quartalia kernen,  
6 modios habern, 7 β̄ minre 4 ₣.

Jtem H. schūpus am Rain vnd sines gemainderz gilt 6 quartalia kernen,  
6 modios habern vnd 7 β̄ minre 4 ₣. 20

Jtem dez Stamelers schūpus gilt 6 quartalia kernen, 6 modios habern,  
7 β̄ minre 4 ₣.

Jtem Herins schūpus vnd sines gemainders gilt 6 quartalia kernen,  
6 modios habern, 7 β̄ minre 4 ₣.

Jtem daz aigen gilt 2 modios kernen. 25

Jtem dv̄ widme gilt 5 quartalia kernen, 5 modios habern, 7 β̄ minre 4 ₣.

Jtem Hainrichz güt von Lochringen gilt 5 β̄.

Jtem daz aigen gilt 3 quartalia kernen vnd 1 modium habern.

Jtem von dem wingarten ze Radegge gilt 1 mutte kernen.

Summa tritici 27 modios cum 1 quartalium tritici. 30

Summa avene 23 malter minus 4 quartalia avene.

Summa denariorum 5 ℗ cum 20 ₣.

Diz ist daz güt ze Beggingen.

Jtem H. Bvggen hüb gilt 4 modios kernen, 4 modios habern vnd 4 β.  
1 herbist hün, 1 vasnaht hün vnd 40 aier.

Jtem dv schüpus Johans dez müllers gilt 1 modium kernen.

5 Jtem dv schüpus Be[recholds] von Egbatingen gilt 1 modium kernen.  
1 modium habern, 1 β vnd ain vasnaht hün.

Jtem Rüladin git 6 quartalia kernen.

Jtem dez Büsingers güt git 4 modios kernen, 4 modios habern, 4 β,  
1 herbist hün, 1 vasnaht hün vnd 40 aier.

10 Jtem H. dez Hvvingers halbv hüb gilt 4 modios kernen, 4 modios habern,  
4 β, 1 herbist hün, 1 vasnaht hün vnd 40 aier.

Jtem dv hofstat in dem aigen gilt 2 β.

Jtem dv halbe hüb, die der Heber vnd Be [rechold] von Egbatingen het,  
gilt 4 modios kernen, 4 modios habern, 4 β, 1 herbist hün, 1 vasnaht  
15 hün vnd 40 aier.

Jtem dez Hebers schüpus gilt 1 modium kernen vnd 1 modium habern.

Jtem Johans svn, des vogtz, hof gilt 16 modios kernen, 16 modios habern,  
16 β, 2 herbist hünre, 1 vasnaht hün vnd 80 aier.

Jtem der hof ze Brünkon gilt 10 modios kernen, 9 modios habern, 9 β.  
20 2 herbist hünre, 1 vasnaht hün vnd 40 aier.

Jtem daz güt ze Brünkon, daz der Hvvinger vnd der Büsinger het, gilt  
6 modios kernen, 6 modios habern, 6 β, 2 herbist hünre, 1 vasnaht hün  
vnd 40 aier.

Jtem Eb[erhart] Vogt 4 modios tritici, 4 modios avene, 5 β.

25 Jtem H. dez Hvvingers schüpus gilt 2 modios kernen, 2 modios habern,  
2 β vnd 20 aier. [Zweite Hand]

Jtem dv halbe hüb, die Ammelung het, gilt 4 modios kernen, 4 modios  
habern, 4 β, 1 vasnahthün, 1 herbist hün vnd 40 aier vnd sin schüpus  
gilt 1 modium kernen, 1 modium habern.

30 Jtem Walter, dez müllers schüpus gilt 10 quartalia kernen, 10 quartalia  
habern,  $2\frac{1}{2}$  β vnd 1 vasnahthün.

Jtem der Keller vnd der Schesner gent 6 modios kernen, 6 modios  
habern, 6 β, 1 vasnahthün.

Summa tritici 51 modios tritici.

35 Summa avene 12 malter cum 2 quartalia avene.

Summa denariorum 3 ℔ cum 4 β 6 ℥.

Diz ist daz güt ze Nvwenhusen.

Jtem der kelnhof gilt 1 modium roggen, 1 malter habern, 1  $\text{fl.}$ , 1 vasnaht-  
hün vnd 1 herbisthün.

Jtem H. der Keller git 1 modium roggen, 1 modium habern, 1 herbist-  
hün vnd 1 vasnahthün vnd 8  $\beta$ . 5

Jtem Johan Witthe 2 modios roggen, 2 malter habern, 1  $\text{fl.}$ , 1 herbst-  
hün vnd 1 vasnahthün.

Jtem Johan der Giger git 1 modium roggen, 1 modium habern, 6  $\beta$ ,  
1 herbisthün vnd 1 vasnahhün[!].

Jtem Berhtold der vorster git 1 modium roggen, 2 modios habern, 8  $\beta$ , 10  
1 herbisthün, 1 vasnahthün.

Jtem d<sup>v</sup> hüb gilt 2 modios roggen, 1 malter habern, 16  $\beta$ , 1 herbisthün  
vnd vasnahthün.

Jtem H. Remms git 1 modium habern, 3  $\beta$ , 1 herbsthün vnd 1 vas-  
nahthün. 15

Jtem, der Spies git 1 modium habern, 3  $\beta$ , 1 herbsthün vnd 1 vasnahthün.

Jtem d<sup>v</sup> Waltherin git 1 modium roggen, 1 malter habern, 11  $\beta$ , 1 herbist

Jtem d<sup>v</sup> Waltherin git 1 modium roggen, 1 malter habern, 11  $\beta$ , 1 herbist  
hün vnd 1 vasnahthün.

Jtem d<sup>v</sup> Widmerin git 1 modium roggen, 18  $\beta$ , 1 herbist hün vnd 1 vas- 20  
naht hün.

Jtem der Schillinge git 1 modium roggen, 1 modium habern, 5  $\beta$ ,  
1 herbist hün vnd 1 vasnaht hün.

Jtem d<sup>v</sup> müli gilt 2 mutte kernen, 2 modios roggen, 10  $\beta$ , 1 herbist hün,  
1 vasnaht hün vnd ain pfunt wahses. 25

Jtem der kelnhof gilt 5  $\beta$  Costenzer vnd ain pfunt wahses.

Jtem der Löfer Berge gilt 8  $\beta$  Costenzer alder won sol sv aber nemen  
ze Nvwenhvsen ab der ebtischenne güt von Lindowe.

D<sup>v</sup> vogtaie ze Nvwenhvsen gilt.

Jtem der vorster git ain pfunt wahse. 30

Jtem der Spies git 30  $\beta$  von der vischenze.

Jtem der Biderman von Hofstetten git 10 quartalia roggen.

Jtem ze Vruar gilt 2  $\text{fl.}$  vnd 3  $\beta$ .

Jtem ze Altenburg gilt 2 quartalia roggen ze vogtstüre.

Summa tritici 2 modios tritici, summa siliginis 16 modios siliginis. 35

Summa avene 6 malter cum 3 modios avene.

Summa denariorum 11  $\text{fl.}$  cum 5  $\beta$  minus 4  $\text{dr.}$

Diz ist daz güt ze Rüdelingen, ze Büchberg vnd ze Ellikon.

Diz ist das güt ze Büchberg.

Der hof ze Büchberg gilt 2  $\text{U}$ .

Jtem d $\ddot{v}$  widme gilt 1  $\text{U}$  vnd 3  $\beta$ .

5 Jtem der Flacher git 6  $\beta$ .

Jtem Heggins güt gilt 2 modios roggen, 1 quartalium erwesan vnd 11  $\beta$ .

Jtem d $\ddot{v}$  schüpus in Gupfen gilt 2 modios roggen, 1 quartalia erwesan vnd 13  $\beta$ .

Jtem der Haseler git 8  $\beta$ .

10 Jtem H. von Honberg git 2 quartalia roggen vnd 3  $\beta$ .

Jtem der Stil git 3  $\beta$ .

Jtem der Schütz git 4  $\beta$ .

Jtem H. güt am weg gilt 2  $\beta$ .

Jtem Ber [chtolds] güt am brunnen gilt 6 quartalia roggen vnd 6  $\beta$ .

15 Jtem H. am brunnen git 14  $\beta$ .

Jtem Ber [chtold] Peters vnd Johan sin brüder gent 6 quartalia roggen vnd 6  $\beta$ .

Jtem im Hof 2 quartalia roggen.

Jtem der Büler git 3 quartalia roggen vnd 3  $\beta$ .

20 Jtem Johan von Zegen git 8  $\beta$ .

Diz ist daz güt ze Rüdelingen.

Jtem Vli von Schachen git 1  $\text{U}$ .

Jtem Rüdolf der vischer git  $8\frac{1}{2}$   $\beta$ .

Jtem d $\ddot{v}$  widme gilt 10  $\beta$ .

25 Jtem C. der Widmer git 1 modium siliginis vnd 4  $\beta$ .

Jtem H. der Keller git 1 modium roggen vnd 6  $\beta$ .

Jtem Burchartz Thoman git 3  $\beta$ .

Jtem der Keller von Adelfingen (!) 2 quartalia kernen cum 2 quartalia habern, ainhalf viertail erwesan vnd 8  $\beta$ .

30 Jtem H. svn dez Kellers git 1 modium roggen vnd 6  $\beta$ .

Jtem S $\ddot{v}$ sin s $\ddot{v}$ n gent 1 modium roggen vnd 3  $\beta$ .

Jtem die zem Trog gent 3  $\beta$ .

Jtem Herman der Keller git 5  $\beta$ .

Jtem der vischer git 10  $\beta$ .

Jtem Rüdolf Humpe git  $2\frac{1}{2}$  β.  
Jtem Ludi git  $2\frac{1}{2}$  β.  
Jtem d̄ v m̄li gilt 2 β.  
Jtem die Kisen von Balbe gent 3 quartalia roggen, vnd 3 β.  
Jtem ze Flache gilt 10 quartalia kernen vnd 10 quartalia habern vnd 5  
 $2\frac{1}{2}$  quartalia smalsat vnd 4 β minre 3 ℥.  
Jtem ze Ellikon ainen lahse vmb 8 β.  
Der hof ze Ellikon gilt 7 quartalia roggen, 2 quartalia smalsat, 1 ℥.  
Jtem Johan von Ellikon git 1 modium roggen, 10 β.  
Jtem dez Jestetters güt gilt 2 quartalia roggen 10  
Jtem C. Jsinhūt git 1 modium roggen 10 β.  
Jtem Rüdolf Jsenhūt git 2 quartalia roggen 10 β.  
Jtem Adilheit git 2 quartalia roggen vnd 6 β.  
Jtem C. Rüsti git 5 quartalia roggen vnd 6 β.  
Jtem Adilheit Jsinhutz git 2 quartalia roggen vnd 2 β.  
Jtem H. der Swegeler git 1 modium roggen, 5 β.  
Summa tritici 12 quartalia; summa siliginis 21 modios cum 2 quartalia  
siliginis; summa avene 12 quartalia cum  $15\frac{1}{2}$  ℥ et 2 β.

Diz ist daz güt ze Sibelingen. [Erste Hand.]

Jtem der Bvheler git von dem hof 7 modios kernen, 7 modios roggen 20  
vnd 12 modios habern vnd 15 β vnd 60 aier vnd 2 herbist hvnre vnd  
1 vasnaht hün.  
Jtem d̄ v widme gilt 2 modios kernen, 1 vasnaht hün vnd 1 herbisthün.  
Summa tritici 9 modios et 7 modios siliginis cum 3 malter avene.

Das güt ze Dettikon gilt 10 quartalia kernen vnd 1 malter habern vnd 25  
6 quartalia roggen vnd  $7\frac{1}{2}$  β vnd 40 aier, 1 herbist hün vnd 1 vasnaht  
hün.

Von der burg ze Beggingen 4 hvnre.

Summa tritici in Schlaithain 13 modios tritici 13 modios avene et 13 β.  
Summa in Hallowe tritici 11 modios tritici.  
Summa in Tal tritici 12 modios tritici et 4 malter avene cum 1 ℥ et de  
dote 2 quartalia tritici et 2 quartalia avene.  
Summa decime in Nvnkilch 16 modios tritici cum 3 malter avene.

Summa denariorum in Sibelingen, in Tal et in [unleserlich] 2  $\text{ℳ}$  cum  $2\frac{1}{2} \beta$ , 25 modios tritici,  $8\frac{1}{2}$  modios silihinis, 8 malter avene.

Summa in Beggingen  $35\frac{1}{2}$  modios tritici cum  $8\frac{1}{2}$  malter avene cum 2  $\text{ℳ}$  minus 4  $\beta$ .

5 Summa in Brünkon 31 modios tritici cum 2 quartalia et  $7\frac{1}{2}$  malter avene cum 2 quartalia avene cum 30  $\beta$  minus 6  $\lambda$ .

Ze Tettikon 1 herbst hūn, 1 vasnahthūn.

**Diz ist daz gelt, daz hern Friderich dem schulthaisen wart ze tail zü dem Werde.**

10 Daz güt ze Sibelingen vnd dv vogtaie ze Hallowe geltent 10 modios kernen, 3 malter habern, 7 modios roggen vnd 15  $\beta$ .

Item daz güt ze Ostroluingen gilt 26 modios kernen vnd 1 quartalium kernen, 21 malter habern vnd 2 modios habern vnd 5  $\text{ℳ}$ .

Item daz güt ze Nwwenhvsen, ze Hofstetten vnd ze Altenburg gilt  
15 2 modios kernen, 16 modios roggen, 6 malter habern vnd 3 modios habern vnd 10  $\text{ℳ}$  vnd 5  $\beta$  vnd dv vischenze in dem Werde, der zol vnd der biuange alle der zü dem Werde höret vnd svnderig ecker, die da sint vnd der wingart in dem Werde, Rubelinsbvhel, das holz Engi vnd Erliuar vnd der wingart ze Ostroluingen.

20 Item daz güt ze Brünkon gilt 29 modios kernen vnd 2 quartalia kernen, 7 malter habern vnd 6 quartalia habern vnd 1  $\text{ℳ}$  vnd 8  $\beta$ .

Item der hof den Johans svn von Wezzenhouen buwet, gilt 16 modios kernen, 16 modios habern, 16  $\beta$ .

Item das güt, daz der Schehsner vnd der Bvsinger buwet, gilt 4 modios kernen, 1 malter habern vnd 4  $\beta$ .

Item daz güt, daz Rülandin buwet, gilt 6 quartalia kernen.

Item dv schūpus, die der Vwoluinger selig hatte, gilt 2 modios kernen, 2 modios habern vnd 2  $\beta$ .

Item die schūpus, die Johans der müller hette, gilt 1 modium kernen.

30 Item die schūpus, die Berchtold der Egbatinger buwet, gilt 2 modios kernen, 2 modios habern vnd 2  $\beta$ .

Item der zehende ze Tal gilt 6 modios kernen 3 malter habern vnd von der vogtaie an kernen vnd an habern vnd an hö.[ernen] 3 stucke vnd die schūpus, die Berchtold von Egbatingen buwet, gilt 1 modium kernen, 1 modium habern, 1  $\beta$  vnd daz burgstal ze Beggingen.

**Dis sind du gütter gelegen ze Beggingen.** [Dritte Hand.]

Welti Dietrich buwet ain güt, das gilt 4 mut kernen, 4 mut habern,  
4 β, ain herbsthün vnd 40 aiger.

Er git von dem gütlin ze Brunkhouen 1 mut kernen, 1 mut habern,  
10 ager vnd 1 β ze wisat. 5

Wernli von Eschingen buwet ain güt, das gilt 2 mut kernen, 2 mut  
habern, 2 β, 20 ager vnd ain herbst hün.

Koueli buwet ain güt, das gilt 3 mut kernen, 3 mut habern, 2 β vnd  
ain herbsthün.

Welti der Hüfinger git von aim güt, lit ze Brunkhouen  $5\frac{1}{2}$  mut kernen, 10  
 $5\frac{1}{2}$  mut habern,  $5\frac{1}{2}$  β, 2 herbsthün vnd 40 aiger.

Wernli Amelung git von ainr schüpus ze Brunkhouen 2 mut kernen,  
1 mut habern, 1 β vnd 10 aiger.

Hans von Eschingen git von aim güt, lit ze Brunkhouen 1 mut kernen  
1 mut habern, 1 β ze wisat vnd 10 aiger. 15

Eberli der vogt vnd sin brüder gent von ainr halben hüb 4 mut kernen,  
4 mut habern, 5 β, ain herbsthün vnd 40 aiger.

Vnd gent von dem güt ze Brunkhouen 3 mut kernen, 3 mut habern, 3 β  
vnd 20 aiger.

Wli, der Büsinger buwet ain güt, das gilt 2 mut kernen, 2 mut habern, 20  
2 β, ain herbsthün vnd 20 aiger vnd git von dem güt ze Brunkhouen  
6 quartalia kernen, 6 quartalia habern vnd 18 ℥.

Welti der keller git von aim güt ze Brunkhouen 6 quartalia kernen,  
6 quartalia habern, 1 β vnd 10 aiger.

Hans der Rafser git 6 quartalia kernen ze vogtstür. 25

Erni git von aim güt ze Brunkhouen 10 quartalia kernen, 10 quartalia  
habern, 3 β vnd ain herbsthün vnd 20 aiger.

Greni buwet ain schüpus, die gilt 1 mut kernen, 1 mut habern, 1 β  
vnd 10 aiger.

Der Schnider buwet ain schüpus, du gilt 1 mut kernen. 30

Berschi von Vbrach buwet ain güt ze Brunkhouen, das gilt 2 mut  
kernen, 2 mut habern, 2 β, ain herbsthün vnd 20 aiger.

Leu von Tal buwz ain güt ze Brunkhouen, das gilt 6 quartalia kernen,  
6 quartalia habern, 1 β vnd 10 aiger.

Hans von Tal git  $\frac{1}{2}$  mut kernen ze vogt stür von der widem ze Tal vnd 35  
 $\frac{1}{2}$  mut habern.

Der hof ze Beggingen gilt 16 mut kernen, 16 mut habern, 16 β, 4 hün  
vnd 80 aiger.

Der hof ze Brünkhouen gilt 10 mut kernen, 10 mut habern, 10  $\beta$ ,  
40 aiger vnd 4 hūnr.

Bürgi Stollo git von dem güt, da er vf sitzüt 2 mut kernen, 2 mut  
habern, 2  $\beta$  pfenning vnd 20 aiger.

5 Die Wizer von Slaithan buwent gütter, dū geltend 13 mut kernen,  
13 mut habern, 13  $\beta$ , 4 herbsthūnr vnd 80 aiger.

Völki von Slaithan git von ainr wis 1 mut kernen vnd 1 quartalia kernen.

**Dis sint dū gütter ze Ostafingen [!] gelegen.**

Der widem schüpus gilt 5 quartalia kernen, 5 mut habern an 4 [§] 7  $\beta$ .

10 Des müllers schüpus gilt 6 quartalia kernen, 6 mut habern an 4 [§] 7  $\beta$ .

Der Bücherren schüpus gilt 6 quartalia kernen, 6 mut habern an 4 [§],  
7  $\beta$ .

Des Lochringers hofstat gilt 5  $\beta$ .

Dū halb schüpus, da Gerunger vf sizzet gilt 2 mut kernen, 1 malter  
15 habern.

Heris halbü schüpus gilt 3 quartalia kernen, 3 mut habern vnd 4 [§]  
vnd 3  $\beta$ .

Die Bücherin vnd H. Cünratz gent von ainr schüpus 6 quartalia kernen,  
6 mut habern vnd an 4 [§] 7  $\beta$ .

20 Gütgemachs schüpus gilt 6 quartalia kernen, 6 mut habern vnd an  
4 [§] 7  $\beta$ .

Wernher vnd der Wizzig vnd iro gemainder buwent ain schüpus, dū  
gilt 6 quartalia kernen, 6 mut habern vnd an 4 [§] 7  $\beta$ .

Der kelnhof gilt 6 mut kernen, 6 malter habern vnd an 4 [§] 7  $\beta$   
25 vnd 1  $\text{U}$ .

Gütgemach vnd Heri von Balterswile gent von ainr schüpus 6 quar-  
talia kernen, 6 mut habern vnd an 4 [§] 7  $\beta$ .

Die Bücherin vnd der man am Rain buwent ain schüpus, dū gilt  
6 quartalia kernen, 6 mut habern vnd an 4 [§] 7  $\beta$ .

30 Jo. Hermans vnd sin gemainder buwent ain schüpus, dū gilt 6 quar-  
talia kernen, 6 mut habern vnd an 4 [§] 7  $\beta$ .

Gerungin buwet ain halb schüpus, dū gilt 3 kernen, 3 mut habern  
vnd 4 [§] vnd 3  $\beta$ .

Jo. Hermans vnd Gerunger buwent ain halb schüpus, dū gilt 6 quar-  
35 talia kernen, 1 malter habern vnd 4  $\beta$ .

Die müli gilt 2 mut kernen.

Der wingart an Radegge, den H. Eberhartz buwet, der gilt  $\frac{1}{2}$  mut kernen vnd 1 hün.

Gerungin vnd iro gemainderr gent von dem wingarten  $\frac{1}{2}$  mut kernen vnd 2 hünr.

C. der Stamler git von zwain wingarten 2 quartalia kernen vnd 2 hünr. 5  
Günthers såligen wirtinn git von aim wingarten 1 quartalia kernen vnd 1 hün.

Rüdi von Rün git von aim wingarten 1 quartalia kernen vnd 1 hün vnd ain vastnaht hün von aim wingarten.

H. Eberhartz git von aim wingarten 1 quartalia kernen vnd 1 hün. 10

Gütgemach git von zwi wis 3 mut kernen.

Summa tritici 34 mut an ain quartalia.

Summa auene 23 malter 1 muttes minr.

Summa denariorum 5 ℥ vnd 20 ₣.

Katerina von Nüwenhusen git von ainr rüti an dem Maierweg 3 quartalia 15  
roggen, so rog da lit vnd 3 quartalia habern, so habern da lit.

Jo. in dem salzhus git von dem in Vruar 3 ₩ vnd 2 ℥ vnd 2 hünr vnd  
git von dem wasser von dem salzhus vnz vnder die alten wis 14 ₩ vnd  
git von dem hus ain visch, der 12 ₩ gelten sol, ald aber 12 ₩.

Der Scherer in der obren badstuben git von ainr rüti in Otterstal 1 mut 20  
roggen, so rog da lit vnd 1 mut habern, so haber da lit.

### Düsū güter sint gelegen ze Nüwenhusen.

Die müli gilt 2 mut kernen, 2 mut roggen, 8 ₩ Costenzer, 10 ₩ Brisger,  
2 vasnaht hünr vnd 1 pfunt wachs.

Der Slatter git von der Schilling güt 1 mut roggen, 1 mut habern, 25  
5 ₩ vnd 2 hünr vnd git von aim wingarten  $\frac{1}{2}$  mut roggen vnd 1 herbst-  
hün.

C. der Widmer git von der widem 1 mut roggen, 19 ₩ vnd 2 hünr.

Der Gisinger vnd der Walcher gent von der Walcher lehen 1 mut  
roggen, 1 malter habern, 11 ₩ vnd 2 hünr. 30

H. der Widmer git von dem hof  $10\frac{1}{2}$  mut roggen 12 mut habern, 1 ℥,  
30 aiger, 3 hünr vnd 1 gans ze weglösi.

Die Gygerr gent von iro güt 1 mut habern, 3 ₩ vnd 2 hünr.

Jo. Spies git von aim gütlin 1 mut habern, 3 ₩ vnd 2 hünr vnd git von  
der vischenz 30 ₩. 35

H. der vischer git von aim güt 1 mut roggen, 1 mut habern, 6 ₩ vnd  
2 hünr.

Wicken tohterman buwz ain hüb, dū gilt 2 mut roggen, 1 malter habern,  
16 ♂ vnd 2 hünr.

C. der Etter git von aim güt 1 mut roggen, 2 mut habern, 9 ♂ vnd 2 hünr.

Wick git von sinr hüb 2 mut roggen, 2 malter habern, 1 ♂ vnd 2 hünr.

5 Er git öch von dem kelnhof 6 quartalia roggen, 1 malter habern, 1 ♂ vnd 5 ♂ Costenzer pfenning 1 phunt vnd 2 hünr.

Die Kellrin git von minem güt 1 mut roggen, 3 ♂ vnd 2 hünr, si git öch von irem güt 1 mut roggen, 1 mut habern, 6 ♂ vnd 2 hünr.

Katerin die Slatter git von minem güt  $\frac{1}{2}$  mut roggen,  $\frac{1}{2}$  mut habern  
10 vnd 2 hünr.

Die Schilling gent von aim wingarten  $\frac{1}{2}$  mut kernen vnd 4 hünr.

Spies git ain herbsthün von aim wingarten.

Der git ain herbsthün von aim wingarten.

C. Raemi 1 herbsthün von aim wingarten.

15 C. der Widmer 1 herbsthün von aim wingarten.

Hans Schilling 1 herbsthün von aim wingarten.

Bürgi Raemis 1 herbsthün von aim aker.

Hans der Widmer 1 herbsthün von aim wingarten.

H. der Slatter 1 herbsthün von aim wingarten.

20 Der Gysinger 1 herbsthün von aim wingarten.

Wicken tohter 1 herbsthün von ainr hofstatt.

Dū widem ze Gaehclingen gilt  $3\frac{1}{2}$  mut kernen,  $3\frac{1}{2}$  mut habern, 30 aiger vnd 1 hün.

### Dis sint dū gütter ze Sibelingen.

25 Jtem dū Bühlerin git von dem hof 7 mut kernen, 7 mut roggen, 12 mut habern, 15 ♂, 40 aiger, zwai herbsthünr vnd ain vasnaht hün.

Jtem dū widem gilt 2 mut kernen, 1 herbsthün vnd 1 vasnahthün. Summa tritici 9 mut kernen, 7 mut roggen, 3 malter habern vnd 15 ♂ ♂.

Jo. von Slaithain von Årzingen git von aim akker ze Trasendingen ain  
30 jar 3 quartalia kernen vnd am andern jare 3 quartalia habern vnd an dem dritten jare so git er nüt.

[Rückseite].

Diz sint hern Friderichz lüt dez schulthaisen ze Schafusen. [Zweite Hand].

Jtem Walther der Keller selbe dritte.

Jtem Johan Cofeli vnd sin wirtenne Adilheit vnd Rüdi Cofeli vnd dez 5 Hebers wip.

Jtem Berchtold von Egbatingen selbe sehste.

Jtem Johan, der Müller, selbe dritte.

Jtem H. der Hvvinger vnd Agnesa sin wirtenne.

Jtem Walter der Hvvinger, Adilheit sin wirtenne vnd Kacherin ir 10 tohter.

Jtem H. der Hvvinger, Güta sin wirtenne, Walther, Mehtilt vnd Adilheit ir kint.

Jtem Walter der Müller selbe fünft.

Jtem Adilheit dv Widmerin selbe vierde.

15

Jtem Agnesa dez Herters vnd ir son.

Jtem Johan der Schiltkneht vnd Vlrich sin svn vnd Geri sin tohter.

Jtem Walter Dietrichz selbe dritte vnd Johans sin brüder.

Jtem Adilheit dv Schinerin.

Jtem Geri dv Schinerin vnd H. ir svn.

20

Jtem Hartman von Linbach selbe ahtode.

Jtem Berhtold von Oberoch von Schlatte selb dritte.

Jtem C. der Müller selbe dritte geswistergit.

Jtem Elli Cofelin.

Jtem Stolle selbe vierde vnd Burchart sin brüder.

25

Jtem Adilheit Brogandin selbe vierde.

Jtem der Mörinshvser, der ze Tengen sitzzet.

Jtem Herman der Waibel ze Ostroluingen selbe vierde.

Jtem Lügi dv Karrerin an der Hinderen Staige vnd ir tohter.

Jtem Elsi dv Schmerin selbe ander.

30

Jtem Ringeli von Nvnkilch vnd Mehtild Cobin vnd ir tohter.

Jtem H. dez Meders svn vnd Johan sin brüder.

Jtem Mehtild von Eschingen vnd ir tohter.

Jtem Mehtild Volindtin.

Jtem H. Gvtgesinde.

35

Jtem H. der Schehsner selbe sibende vnd der alt Schehsner.

- Jtem Johan der Büsinger vnd sin wip vnd zwai kint.  
Jtem der Biderman von Hofstetten vnd sin wirtenne vnd sin kint.  
Jtem Berhtold von Wizen selv ahtode vnd H. sin son vnd Katherin sin  
wip vnd zwai kint vnd ir brüder Rüdi.  
5 Jtem dv Legellerin ze Stüselingen vnd irü kint.  
Jtem dv Süterin ze Morinshvsen.  
Jtem Adilheid dv Spilmanin von Schlaithain.  
Jtem Wernher vnd Berhtold von Eschingen sin brüder vnd der baider  
wip genosami.  
  
10 Eberli von Hofstetten vnd sin brüder vnd sin swester, Claus der Rainer  
vnd sin swester. [Vierte Hand]  
Der Raiger vnd sin brüder Johans.  
Der Nön im spital.  
Rolas, des Cloters tochteran.  
15 Johans Hermans von Osteruingen vnd sinü kint, Raphahelin [ge-  
strichen vnd ir...].  
Der Slaithainer von Erzingen vnd sin müter.  
Der hof, den Johans svn von Wezzenhouen buwet vnd das güt, daz  
Ebirhart der vogt buwet [unleserlich] march silberz, Johans von  
20 Wezzenhouen vnd iren svn.

**Distü güter sint gelegen ze Hofstetten.** [Dritte Hand]

- Der Löninger buwet ain güt, das gilt 7 mut roggen, 1 malter habern,  
7 β, 40 aiger vnd 3 hūnr.  
Der Schehsner git von dem hof 15 mut roggen, 2 malter habern, 15 β,  
25 40 aiger vnd 3 hūnr. Er git öch von dem nidern güt 6 mutt roggen,  
10 β [gestrichen: 10 β], 20 aiger vnd 2 hūnr. Er git öch von der wis  
von Lang watt 11 β.  
Der Keller von Azhian (!) git von der wis von Langwatt 13 β; er buwet  
öch ain güt, gelegen ze Azhain, das gilt 3 mut roggen, 1 mut habern  
30 vnd 2 hūnr. Er git öch von der rüti zem Hohenrain, da lig haber  
alder roggen 6 quartalia vnd 3 hūnr.  
Der Widmer von Azhain buwet ain güt ze Hofstetten, das gilt 6 mut  
roggen, 5 β, 20 aiger vnd 2 hūnr.  
Der Slatter buwet ain güt, das gilt 5 mut roggen, 2 mut habern,  $6\frac{1}{2}$  β,  
35 20 aiger vnd 2 hūnr.  
Die rüti ob dem hof gilt 3 quartalia kernen, so winter korn da lit,  
1 mut habern, so haber da lit.

H. der Schehsner git von ainr rüti zer Grünen Egerden ie von der juchart  $\frac{1}{2}$  mut roggen, so winterkorn da lit,  $\frac{1}{2}$  mut habern, so haber da lit vnd 1 hûn.

Der Schehsner git von aim wingarten 3 quartalia roggen.

H. der Schehsner git 1 mut roggen vnd 1 mut habern von ackkern, die 5 des Jestetters waren.

Jo. von Wil von Jestetten git von sim güt zehenden, 1 mut kernen, 1 mut roggen, 1 malter habern vnd 5 β.

C. ab dem Berg von Jestetten git von aim güt zehenden 6 β.

Rüdi Linsli von Jestetten git von aim gütlin 2 mut kernen, 2 mut 10 roggen, 3 mut habern, 15 β, 2 herbsthûnr vnd 1 vasnahthûn. [Fünfte Hand]

Der Gasser von Altenberg  $\frac{1}{2}$  mut roggen ze vogt stür vnd 6 hûnr.

### Disù gütter sint gelegen ze Mârishusen.

Trub buwet ain güt, das gilt 3 mut roggen, 3 mut kernen, 6 mut habern, 15 1 herbsthûn, ain vasnahthûn vnd 50 aiger vnd git von aim akker vf Randen  $\frac{1}{2}$  mut kernen, so winterkorn da stat,  $\frac{1}{2}$  mut habern, so haber da stat vnd an dem dritten jar, so git er nüt von dem akker vnd 5 β ḳ.

Berhtolt an Kilchgassen git jährlich von aim güt 3 mut roggen, 3 mut 20 habern, 1 herbsthûn, 1 vasnahthûn vnd 60 aiger.

Jtem Ötwin git 3 mut kernen, 4 mut roggen, 2 malter habern, 10 β, 50 aiger, 1 herbsthûn vnd 2 vasnahthûn. [Vierte Hand.]

Jtem Cüni der Stunnen git von ainr hofstatt 2 quartalia kernen, 2 herbsthûnr.

Jtem der Sorer von Hellitzhouen git von der müli 3 quartalia kernen.

Benzen, des schulthaissen güt von Hüfingen gilt 8 mut kernen, 8 mut habern.

Des Hewers zehend ze Pforren gilt 10 mut kernen, 10 mut habern.

Des Hewers akker gilt 1 mut kernen.

Repfen güt gilt 8 mut kernen, 8 mut habern.

VLis, des brotbekken hofstat gilt 20 ḳ vnd 2 hûnr.

Daz gütli ze Brunadran gilt 6 quartalia kernen, 2 mut habern vnd 5 β.

Des Bühlers hof ze Sibelingen gilt 7 mut kernen, 3 malter habern, 7 mut roggen vnd 15 β vnd 4 hûnr.

Dü widem, die Haldenakker buwet, gilt 2 mut kernen vnd 2 hûnr.

**Dis sint dū gûter ze Obernhallow.**

Hezzel git 5 quartalia kernen vnd 1 herbsthün vnd 1 vasnaht hün.  
Der Nükom 1 mut kernen vnd 1 herbsthün vnd 1 vasnaht hün.

Won git ze widlo 2 malter habern.

5 Summa tritici in Beggingen et in Brünkouen 68 mut kernen vnd  
2 quartalia. Summa denariorum 4 ♂ vnd 3 ♂. Summa auene 16 malter  
vnd 1 mut.

Summa decimi in Tal 12 mut kernen.

Summa auene 4 malter.

10 Summa denariorum 1 ♂.

Summa tritici in Slaithain 1 quartalium vnd 14 mut.

Summa auene 13 mut.

Summa denariorum 13 ♂.

Summa totalis tritici superioris 93.

15 Summa auene superioris totalis  $23\frac{1}{2}$  malter.

Summa denariorum superioris totalis 10 ♂ vnd 7 ♂.

Summa auene totalis in isto rodali 81 malter an 2 quartalia.

---

## Namenregister\*).

- A l t e n b u r g (—berg) Df., Kr. Waldshut, Baden 187<sup>34</sup>, 190<sup>14</sup>.  
— der Gasser von 197<sup>13</sup>.
- A n d e l f i n g e n Df., Kr. Zürich.  
— der Keller von 188<sup>28</sup>.
- B a l m (Balbe) Df., Kr. Waldshut, Baden.  
— die Kisen von 189<sup>4</sup>.
- B a l t e r s w e i l (—wile) Df., Kr. Waldshut, Baden.  
— Gütgemach und Heri von 192<sup>26</sup>.
- B e g g i n g e n Df., Kr. Schaffhausen 186<sup>1</sup>, 189<sup>28</sup>, 190<sup>3</sup>, 191<sup>1</sup>, 191<sup>37</sup>, 198<sup>5</sup>.  
— die burg 189<sup>28</sup>, das burgstal 190<sup>35</sup>.
- B r e i s g a u, Brisger Münze 193<sup>23</sup>.
- B r ü n k h o u e n (Brünkon) Hof, Gm. Beggingen 186<sup>19</sup> und <sup>21</sup>, 190<sup>5</sup>, 190<sup>20</sup>, 191<sup>4</sup>, 191<sup>10</sup>, 191<sup>12</sup>, 191<sup>14</sup>, 191<sup>18</sup>, 191<sup>21</sup>, 191<sup>23</sup>, 191<sup>26</sup>, 191<sup>31</sup>, 191<sup>33</sup>, 192<sup>1</sup>, 198<sup>5</sup>.
- B u c h b e r g (—ü—) Df. Kt. Schaffhausen 188<sup>1</sup>, <sup>2</sup>, <sup>3</sup>.  
Flurnamen: am brunnen 188<sup>15</sup>, in Gupfen 188<sup>7</sup>, am weg 188<sup>13</sup>.
- D e t t i k o n (T—) (identisch mit Tettikhoven?), abgegangener Hof bei Siblingen 189<sup>25</sup>, 190<sup>7</sup>.
- E g b a t i n g e n, Kr. Bonndorf, Baden 186<sup>5</sup>.  
— Be[rchtold] von 186<sup>13</sup>, 190<sup>30</sup>, 190<sup>34</sup>, 195<sup>7</sup>.
- E l l i k o n Df., Kt. Zürich 189<sup>7</sup>, Johan von 189<sup>9</sup>.
- E r z i n g e n Df., Kr. Waldshut, Baden 194<sup>29</sup>.  
— der Slaithainer von 196<sup>17</sup>.
- E s c h i n g e n s. Wutöschingen.
- F l a a c h (Flache) Df., Kr. Zürich 189<sup>5</sup>.
- F r i d e r i c h, Schultheiß von Randenburg 185<sup>1</sup>, 190<sup>8</sup>, 195<sup>2</sup>.
- G ä c h l i n g e n (Gaehlingen) 194<sup>22</sup>.
- H a l l a u (—owe) 189<sup>5</sup>, 190<sup>10</sup>.
- H e l l i t z h o u e n abgegang. Ort zw. Merishausen u. Bargen 197<sup>26</sup>.
- H o f s t e t t e n Hof b. Neuhausen, 190<sup>14</sup>, 196<sup>21</sup>.  
— der Biderman von 187<sup>32</sup>, 196<sup>2</sup>.  
— Eberli von 196<sup>10</sup>.  
Flurnamen: Azhain 196<sup>28</sup>, <sup>29</sup>, zur Grünen Egerden 197<sup>1</sup>, Hohenrain 196<sup>30</sup>, Langwatt 196<sup>27</sup>, <sup>28</sup>.
- H o n b e r g H. von 188<sup>10</sup>.
- H ü f i n g e n Stadt, Kr. Donaueschingen, Baden 197<sup>27</sup>.
- J e s t e t t e n Df., Kr. Waldshut, Baden.  
— Jo. von Wil von 197<sup>7</sup>.  
— C. ab dem Berg von 197<sup>9</sup>.  
— Rüdi Linsli von 197<sup>10</sup>.
- K o n s t a n z Stadt, Baden, Costenzer Münzen (42 β) 187<sup>26</sup>, <sup>27</sup>, 193<sup>23</sup>, 194<sup>6</sup>.

\*) Die Zinsleute sind nur dann aufgeführt, wenn ihre Namen mit Ortsnamen verbunden sind.

- Lauchringen (Loch—) Ober— oder Unter— Df., Kr. Waldshut, Baden.
- Heinrich von 185<sup>27</sup>.
- Lindau (—owe) Stadt, Bayern, Aebtissin von 187<sup>28</sup>.
- Löfer Berg b. Neuhausen 187<sup>27</sup>.
- Merishausen (Måris—, Morins— hvsen) Df., Kt. Schaffhausen 196<sup>6</sup>, 197<sup>14</sup>.
- Flurnamen: ze Brunadran 197<sup>33</sup>, an Kilchgassen 197<sup>20</sup>, vf Randen 197<sup>17</sup>.
- Neuhauen (Nvwchenhusen) Df., Kt. Schaffhausen 187<sup>1</sup>, 187<sup>28</sup>, 187<sup>29</sup>, 190<sup>14</sup>.
- Katerina von 193<sup>15</sup>.
- Flurnamen: Engi 190<sup>18</sup>, Erluar 190<sup>19</sup>, an dem Maierweg 193<sup>15</sup>, in Otterstal 193<sup>20</sup>, Rubelinsbvhel 190<sup>18</sup>.
- Neunkirch (Nvkilch) Stadt. Kt. Schaffhausen 189<sup>33</sup>.
- Ringeli von 195<sup>31</sup>.
- Nohl (Vruar) Df., Gem. Laufen, Kt. Zürich 187<sup>33</sup>, 193<sup>17</sup>.
- Oberhallau Df., Kt. Schaffhausen 198<sup>1</sup>.
- Oberroch St., Kr. Konstanz, Baden?
- Berthold von Schlatte von 195<sup>22</sup>.
- Osterfingen (Ostroluingen) Df., Kt. Schaffhaus. 185<sup>1</sup>, <sup>15</sup>, 190<sup>12</sup>, 190<sup>19</sup>, 192<sup>8</sup>, 195<sup>28</sup>.
- Flurnamen: am Rain 185<sup>19</sup>, 192<sup>28</sup>.
- Johans Hermans von 196<sup>15</sup>.
- Pforen (—rr—) Df., Kr. Donaueschingen, Baden 197<sup>29</sup>.
- Radegg, Burgruine, Gm. Wilchingen, Kt. Schaffhausen 185<sup>29</sup>, 193<sup>1</sup>.
- Rüdlingen (—ü—) Df., Kt. Schaffhausen 188<sup>1</sup>, 188<sup>21</sup>.
- Schachen Df., Kr. Waldshut, Baden.
- Vli von 188<sup>22</sup>.
- Schaffhausen (Schafusen) 195<sup>2</sup>. Hindere Staig 195<sup>29</sup>.
- Schlatt (—e) am Randen? Df., Kr. Engen, Baden, s. Oberroch.
- Schleithaim (Schlaithain, Slaithan) 189<sup>29</sup>, 192<sup>5</sup>, 192<sup>7</sup>, 198<sup>11</sup>.
- Jo. von, von Arzingen 194<sup>29</sup> s. Erzingen.
- Adilheid dv Spilmanin von 196<sup>7</sup>.
- Siblingen (—bel—) Df., Kt. Schaffhausen 189<sup>19</sup>, 190<sup>1</sup>, 190<sup>10</sup> 194<sup>24</sup>, 197<sup>34</sup>.
- Flurnamen: in Tal 189<sup>31</sup>, 190<sup>1</sup>, 190<sup>32</sup>, 191<sup>33</sup>, 191<sup>35</sup>, 198<sup>8</sup>.
- Steißlingen (Stüsel—) Df., Kr. Stockach, Baden 196<sup>5</sup>.
- Tals. Siblingen.
- Hans von 191<sup>35</sup>.
- Leu von 191<sup>33</sup>.
- Thengen (Te—) St., Kr. Engen, Baden 195<sup>27</sup>.
- Trasadingen (—send—) 194<sup>29</sup>.
- Vruars Nohl.
- Werd, Burg a. Rheinfall, Gm. Neuhausen 190<sup>9</sup>, 190<sup>16</sup>, <sup>17</sup>, <sup>18</sup>.

Wetzenhofen (Wezzenhouen)  
Vorder— und Hinter— am  
Randen, Gm. Gächlingen.

— Johanns svn von 190<sup>22</sup>, 196<sup>18</sup>,  
196<sup>20</sup>.

Wil Df., Kt. Zürich 197<sup>7</sup> s. Jestetten.

Wydlen (Widlo), Hof bei Buch-  
thalen, Kt. Schaffhausen 198<sup>4</sup>.

Weizen (Wiz—) Df., Kr. Bonndorf, Baden 196<sup>3</sup>.

Wutöschingen (Eschingen) Df.,  
Kr. Waldshut, Baden.

— Wernher vnd Berhtold von  
196<sup>8</sup>.

— Mehtild von 195<sup>33</sup>.

— Wernli von 191<sup>6</sup>.

## Wort- und Sachregister.

a i, Ei 186<sup>9</sup> und oft.

a i g e n, Eigentum (Allod) 185<sup>25</sup>,  
186<sup>12</sup>.

a v e n a s. haber.

b a d s t u b e n 193<sup>20</sup>.

b i u a n g e, abgezäuntes Grund-  
stück 190<sup>17</sup>.

b r o t b e k, Bäcker 197<sup>32</sup>.

b u r g 189<sup>28</sup>.

b u r g s t a l, das, Stelle einer Burg,  
Ruine 190<sup>35</sup>.

d e c i m a s. Zehnten.

d e n a r i u s ( $\delta$ ), Pfennig,  $\frac{1}{12}$  Schil-  
ling ( $\beta$ ) 185<sup>3</sup> und oft.

d o s, Heiratsgut des Mannes, Mor-  
gengabe 189<sup>32</sup>.

e r w e s a n, Erbsen 188<sup>7, 8</sup>.

f siehe v.

g e l t, Abgabe, Zins 190<sup>8</sup>.

g e m a i n d e r, Mitbesitzer 185<sup>2</sup> und  
oft.

g ü l t, der auf Grundstücken ruhen-  
de Naturalzins 185.

h a b e r, Hafer 185<sup>3</sup> und oft.

h e r b i s t h ü n, ein im Herbst der  
Herrschaft zu entrichtendes  
Huhn 186<sup>3</sup> und oft.

h i r t, Hirt (Dorfhirt) 185<sup>7</sup>.

h o f s t a t, Grund und Boden eines  
Hofes mit oder ohne Haus  
186<sup>12</sup> und oft.

h ü b, Grundstück von 30—50 Ju-  
charten Fläche 186<sup>2</sup>, 194<sup>1</sup>,  
194<sup>4</sup>.

k e l n h o f, Hofgut, das von einem  
Kelner verwaltet wird 185<sup>15</sup>,  
187<sup>2</sup>, 192<sup>24</sup>, 194<sup>5</sup>.

k e r n e n, das gedroschene, ent-  
hüllste Getreide, Körner von  
Dinkel 185<sup>2</sup> und oft.

l a h s, Lachs (Fisch) 189<sup>7</sup>.

l ü t, hörige Leute, dienstbare  
Bauern 195<sup>2</sup>—196<sup>20</sup>.

m a l t e r, 352 Liter, 4 Mütt, 185<sup>6</sup>  
und oft.

m a r c h (silberz), ca. 230—234  
Gramm Silber = 56 Schil-  
ling 196<sup>19</sup>.

m o d i u s, Mütt,  $\frac{1}{4}$  Malter (1 Schaffhauser Mütt = 88 Liter) 185<sup>3</sup> und oft.

m ü l i, Mühle 187<sup>24</sup>, 189<sup>3</sup>, 192<sup>36</sup>, 197<sup>26</sup>.

p h e n n i n c (δ) s. denarius.

q u a r t a l i u m, Viertel =  $\frac{1}{4}$  Mütt 185<sup>2</sup>.

r ü t i, durch Reuten urbar gemachtes Land 193<sup>20</sup>, 196<sup>30</sup>, 196<sup>36</sup>, 197<sup>1</sup>.

s a l z h u s, Salzverkaufsstelle 193<sup>17</sup>.

s c h i l l i n g (β), Rechnungsmünze zu 12 Pfennig gerechnet 185<sup>3</sup> und oft.

s c h ü p p u s,  $\frac{1}{3}$  oder  $\frac{1}{4}$  einer Hube 185<sup>2</sup> und oft.

s i l i g o, Roggen 187<sup>35</sup> und oft.

s m a l s a t, Gemüse (Bohnen, Erbsen) 189<sup>6</sup>.

t r i t i c u m, Weizen 185<sup>30</sup> und oft.

v a s n a h t h ü n, ein zur Fasnacht der Herrschaft zu entrichtendes Huhn 186<sup>3</sup> und oft.

v i s c h, Fisch 193<sup>19</sup>.

v i s c h e n z, Fischereigerechtigkeit, Fischwage 187<sup>31</sup>, 193<sup>35</sup>.

v i s c h e r, Fischer 188<sup>23</sup>, 193<sup>36</sup>.

v o g t a i, Schutzherrschaft, Gerichtsgewalt 187<sup>29</sup>, 190<sup>10</sup>, 190<sup>33</sup>.

v o g t s t ü r, Geldabgabe, die von Vogteiangehörigen zu bezahlen ist 187<sup>34</sup>, 191<sup>25</sup>, 191<sup>35</sup>, 197<sup>13</sup>.

v o r s t e r, Förster, Waldhüter 187<sup>10</sup>, 187<sup>30</sup>.

w a h s, Wachs als Abgabe 187<sup>25</sup>, 26, 193<sup>24</sup>.

w e g l ö s i, Abgabe für Wege und Straßen? 193<sup>32</sup>, vgl. den Art. im Glossar des Habsb. Urbars S. 296.

w i d m e, Kirchengut 185<sup>26</sup>, 188<sup>4</sup>, 188<sup>24</sup>, 191<sup>35</sup>, 192<sup>9</sup>, 193<sup>28</sup>, 194<sup>27</sup>, 194<sup>22</sup>, 197<sup>36</sup>.

w i n g a r t e n, Rebacker 185<sup>29</sup> und oft.

w i n t e r k o r n, Wintergetreide 197<sup>17</sup>.

w i s a t (von wisen = besuchen), Schenkung oder Abgabe seitens der Eigenleute an die Herrschaft bei Gelegenheit des Besuches des Herrn oder Vogtes 191<sup>5</sup> und 15.

z e h e n d e, Zehnten, hier Laienzehnten im Besitze des Rundenburgers 189<sup>33</sup>, 190<sup>32</sup>, 197<sup>7</sup>, 197<sup>9</sup>, 197<sup>29</sup>, 198<sup>8</sup>.

z o l, Zoll 190<sup>16</sup>.